

An t r a g für den Ausschuss Bau und Umwelt am 08.10.2015

### **Schaffung eines Bewegungsparks auf dem Gelände des Phillips Field (West)**

Der Bauausschuss möge beschließen:

Die Bauverwaltung wird aufgefordert, ein Konzept für die Entwicklung eines Bewegungsparks auf dem Gelände des Phillips Field (West) zu erstellen und die Umsetzungsmöglichkeiten sowie den benötigten Finanzrahmen im Fachausschuss vorzustellen. Dabei sollen insbesondere die im Stadtgebiet bestehenden Defizite im Trendsportbereich kompensiert werden. Bei der Planung sind die „Initiative Skateboard und BMX in Bremerhaven“ (ISBiB) und ggf. weitere an der inhaltlichen Ausgestaltung des örtlichen Angebotes interessierte Initiativen und in geeigneter Weise Kinder und Jugendliche angemessen zu beteiligen.

Begründung:

Bremerhaven hat im Bereich Freizeitgestaltung für junge Menschen noch ausreichend Entwicklungsspielraum. Das bisherige Angebot weist insbesondere im Bereich der Trendsportarten Defizite auf. Hier besteht erheblicher Nachholbedarf, damit Bremerhaven auch mit Blick auf die junge Generation eine lebens- und lebenswerte Stadt ist und bleibt.

Das Phillips-Field (West) bietet dafür ideales Potenzial. Durch die zentrale Lage einerseits und die gute Busanbindung andererseits lässt sich dieses Areal als aus allen Stadtteilen gut erreichen. Die Nutzungsänderung des Phillips Field wird bereits seit geraumer Zeit diskutiert, u. a. die „Initiative Skateboard und BMX in Bremerhaven“ (ISBiB) setzt sich seit längerem für die Nutzung als Sport und Bewegungsareal ein.

Ein Bewegungspark auf dem Phillips-Field (West) bietet einerseits den Vorteil einer für junge Menschen zentral gelegenen und gut erreichbaren Möglichkeit der Freizeitgestaltung. Aus Sicht des Stadtteils Lehe dient diese Maßnahme einer weiteren Attraktivitätssteigerung, die im Einklang mit den entsprechenden Bemühungen steht, die seitens der Quartiersmeisterei und der Eigentümerstandortgemeinschaften eingebracht werden. Eine Nutzung des Areals in der vorbezeichneten Weise erlaubt die ganzjährige Frequentierung und sichert gleichzeitig die Bereitstellung der Grünfläche für den Konfi-Cup und ggf. geplante Neuauflagen des Ami-Marktes.

Mit Blick auf die zielgruppenorientierte Ausgestaltung des Areals ausgerichtet am tatsächlichen Bedarf ist es unverzichtbar, einerseits die vor Ort bereits engagierten Initiativen und andererseits die Kinder und Jugendlichen angemessen zu beteiligen.

Sönke Allers  
und SPD-Mitglieder  
im Ausschuss für Bau und Umwelt

Thorsten Raschen  
und CDU-Mitglieder  
im Ausschuss für Bau und Umwelt